

## Gymnasium Bammental

## KAT - ein Baustein im Programm der Schule zur Berufsorientierung

**Bammental. (db).** KAT bedeutet Kompetenz-Analyse-Tag. Was passiert an diesem Tag? „Der Kompetenz-Analyse-Tag soll dir helfen, dich mit dem Blick auf die spätere Berufsorientierung mit dir selbst, deinen Neigungen und Stärken zu befassen“, so steht es im Informationsmaterial und dem Anschreiben an die Schülerinnen und Schüler der neunten Klassenstufe.

Schüler sollen ihrem eigenen Profil auf die Spur kommen, indem sie ihre Stärken und Schwächen erkennen. In einer Art „Zwischenstation“ zur Berufsfindung soll den jungen Menschen die eine oder andere Schlüsselfähigkeit bewusst werden. 16 Schülerinnen und Schüler aus den neunten Klassen konnten in diesem Projekt betreut und beraten werden und in verschiedenen Aufgaben - Rollenspielen,

Konzentrationsaufgaben, Kreativ- und Improvisationsaufgaben etc. - sich selbst ausprobieren und ihre Fähigkeiten zeigen. Ein Tag am Wochenende musste dafür „geopfert“ werden.

Am Samstag, 18. Juli, trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit fünf Lehrkräften - Dorothe Becker, Mirko Brehm, Cornelia Mendoza, Claudia Zimmermann und Barbara Zorn - an der Schule zu diesem besonderen Event,

welches bereits zum vierten Mal angeboten wurde. Im Vorfeld hatten sie in einigen Fragebögen über ihre Selbst- und die Fremdwahrnehmung von Personen ihrer Wahl nachgedacht und erste Aussagen über sich gesammelt. Schon hier konnten die Teilnehmer Dinge über sich erfahren, über die sie sich noch nicht bewusst waren. Was nehmen andere Menschen als meine Stärken wahr und wie sehe ich mich

in diesen Aspekten? Die Idee zu dieser Veranstaltung hatte Christine Konrad-Roth, die ehemalige Schulleiterin des Gymnasiums. Der Schulpsychologe Widder hat in ihrem Auftrag die Materialien auf die Schule zugeschnitten und eine passende Materialmappe mit einem geeigneten Aufgabenprofil erstellt.

Die Schlussreflexion des KAT beschäftigte sich mit den Fragen: Was wurde als besonders hilfreich bzw. überraschend erlebt? Hier konnte jeder am Ende des Tages einiges zur Schlussrunde beitragen. Besonders wichtig und bedeutend war für die Teilnehmer das Abschlussfeedback des ihn beobachtenden Lehrers unter vier Augen am Ende des Tages. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es wichtig ist, junge Menschen in der Pubertät in ihrem Selbstwertgefühl zu stärken und Perspektiven aufzuzeigen. Der KAT-Tag hat dazu einen An Schub gegeben.



## RASTLOS? WUSSTEN SIE...

...dass Sie auf Lokalmatador.de  
hunderte Ausflugsziele aus  
Ihrem Umkreis finden?  
*Rubrik Freizeit/Ausflugsziele*

**LOKALMATADOR.DE**  
OPTIMAL LOKAL

## Popchor „Taktvoll“

## Bastelarbeiten für „Licht für Afrika“ verkauft

**Bammental. (du).** Der Popchor „Taktvoll“ fühlt sich dem Verein „Licht für Afrika“ und seinen Zielen, die Verbesserung der Lebensverhältnisse in entlegenen Regionen Afrikas voranzubringen, verbunden.

Schon einmal lud der Chor zu einem Konzert zugunsten des Vereins „Licht für Afrika“ in die katholische Kirche ein. In seinem jüngsten Sommerkonzert in der evangelischen Kirche konnte der Chor an den Verein nun einen Betrag von 250 Euro überreichen. Wieder einmal waren die Kindergarteneltern des Kindergartens „Kleine Helden“, die den Stamm der Chormitglieder des Chors „Taktvoll“ bilden, zuvor aktiv gewesen und hatten für den Verein Bastelarbeiten verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf soll dem Verein helfen, seine Ziele, nämlich Hilfe zur Selbsthilfe mit dem Bau von Mühlen zu leisten und Erleichterungen für die Menschen in Tansania durch die Nutzung der Mühlentechnik zu bringen, umzusetzen. Valentin Schnitzer, auf dessen Initiative gemeinsam mit Freunden der



Von links: Ruth Schnitzer, Sebastian Stürzl (Chorleiter), Wolfgang Riegler, Valentin Schnitzer, Jochen Kathöfer, Agnes Riegler und Renate Reiff. Foto: du

Verein „Licht für Afrika“ im Jahr 2001 gegründet worden war, wies auf das Anliegen des Vereins hin. Über Jahrzehnte hinweg waren über 20 kleine Wasserkraftanlagen in Tansania durch die Firma Hydropower (Bammental) gebaut worden und technische Nachwuchskräfte auch in die Nutzungsmöglichkeiten der Mühlentechnik eingewiesen worden. Diese Arbeit setzt der Verein nun schon seit 14 Jahren erfolgreich fort. Der Mühlenbau zum Malen des Getreides brachte vor

allem Entlastung für die Frauen, die früher das Getreide von Hand malen mussten. Die Mühlen arbeiten erfolgreich in der Regie der Gemeinden, die ein Mühlenkomitee für die Betreuung einsetzen. Im Weiteren ist geplant, die Mühlen mit elektrischen Generatoren nachzurüsten, um die Dörfer zu elektrifizieren.

Vor zehn Jahren wurden bei acht Wassermühlen Batterieladestationen mit Auto-Lichtmaschinen installiert. In allen Mühlen wurde zugleich eine

Lichtversorgung installiert, dass auch bei Dunkelheit gemahlen werden konnte. Das System der Batterieladung für Hausbeleuchtung, Radio Strom-Versorgung, Handy laden und „power“ für die Disco der Jugendlichen zum Wochenende hat sich gut eingeführt und jahrelang bewährt. „Licht für Afrika“ e.V. stellte nach altersbedingtem Ausfall und fehlendem Ersatz, eine Ersatzrüstung im Jahr 2011 zusammen und lieferte sie aus. Die Montage vor Ort war zuvor sichergestellt worden.

Für den Chor „Taktvoll“ ist der Bogen zu Afrika schnell gespannt und im Repertoire des Chores befinden sich mit „Africa“ von Toto und „The lion sleeps tonight“ zwei Lieder mit direktem Bezug zum Schwarzen Kontinent. Der Erlös aus dem Verkauf wird den aktuellen Projekten des Vereins zufließen, der den Bau von zwei weiteren Mühlen vorbereitet. Eine davon wird auch elektrifiziert werden, berichtete Valentin Schnitzer. Zwei Vereinsmitglieder bereiten sich momentan auf diesen Einsatz vor.